



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID 13137

Nominierte Studienrichtung: 066/915 Studienrichtung Masterstudium Betriebswirtschaft

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Macquarie University - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Aufenthaltsbeginn: 25.07.2022      Aufenthaltsende: 25.11.2022

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes: nein ()</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 4.580,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 2.500,00
Lebenshaltungskosten:	€ 3.000,00
Studienkosten:	€ 25,00
Versicherungskosten	€ 238,00
Visakosten:	€ 415,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 10.760,00

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

**BewerbungID:** 13137

**Nominierte Studienrichtung:** 066/915 Studienrichtung Masterstudium Betriebswirtschaft

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** Macquarie University - (Australien)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2022/2023

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

##### Gastuniversität:

Die Macquarie University ist im Norden von Sydney gelegen und hat einen großen Campus. Die Universität ist mit einer U-Bahn an die Stadt gebunden, und dadurch auch von anderen Teilen der Stadt recht gut zu erreichen. Jedoch sollte beachtet werden, dass die öffentlichen Verkehrsmittel in Sydney nicht immer so regelmäßig und pünktlich erscheinen, wie man es von Wien gewohnt ist, weshalb es durchaus zu längeren Anfahrtszeiten kommen kann. Will man beispielsweise vom Stadtzentrum (Wynyard Station) zur Macquarie University, sollte man mindestens 40 Minuten einplanen.

Der Campus der Universität hat einen schönen großen Innenhof, der von mehreren Essensgelegenheiten umschlossen ist. Es gibt viele Sitzgelegenheiten, drinnen und draußen sind viele Plätze an denen es Strom für die Laptops gibt. Mein persönlicher Lieblingsspot war das Dach des Art-Buildings, denn dort war eine überdachte, aber sehr grüne Dachterrasse. Zudem gibt es noch die U-Bar, in der sich Studierende und Lehrende nach den Lehrveranstaltungen zu einem Getränk zu einer der U-Bar Veranstaltungen (z.B. Trivia, Bingo, oder Liveband) treffen. Fussläufig gelegen von der Uni aus ist das Macquarie Center, eine große Shoppingmall mit Food-Courts und Supermärkten.

Alles in allem kann ich die Universität definitiv sehr gut empfehlen, die Lehrveranstalter waren sehr nett und haben sich extrem gut gekümmert. Auch die Organisation des Auslandssemesters war gut durchgeführt und bei Fragen konnte man mit einer schnellen Antwort der Ansprechpartner rechnen.

##### Kurse:

Die Beantragung der Kurse im Masterbereich läuft immer über einen Prüfungsverfahren durch die Universität statt. Es gibt einige Kurse, die für international Studierende nicht verfügbar sind, dies kann man über die Website unter der Rubrik „Restricted Units“ einsehen. In diesem Prüfungsverfahren muss sowohl die Motivation als auch bereits absolvierte Masterleistungen dargelegt werden. Jeder Antrag wird individuell von der Fachrichtung und gegeben falls vom Lehrveranstalter geprüft. Deswegen empfehle ich die Beantragung recht früh während der offiziellen Anmeldephase der Universität. Achtung: Die Bewerbung, Entscheidung und gegeben falls eine außerordentliche Rückmeldung wird nicht nur über das interne Portal sondern auch über den Mailservice der Macquarie University durchgeführt, deswegen dies mehrmals (auch nach positiver Rückmeldung) prüfen. In meinen Fall wurde mir ein



Kurs genehmigt und dann jedoch nach zwei Wochen aufgrund eines internen Fehlers wieder entzogen. An sich konnte ich das Problem recht schnell lösen, jedoch war es mit viel organisatorischen Aufwand verbunden und das regelmäßige Überprüfen der neuen Mailadresse hätte dies verhindert.

Im Bachelorbereich gibt es Kurse die bereits eine „Vorgenehmigung“ haben und somit von allen internationalen Studierenden belegt werden können (dies ist auf der Website zu finden).

Ich habe Kurse nach meinem Curriculum im Fachbereich Strategic Management II als auch im Finance und E-Business Bereich belegt. Hierbei ist anzumerken, dass es auf jeden Fall sinnvoll ist, so viele Wahlfächer wie möglich im Auslandssemester zu belegen, weil das die Anrechnung an der Universität Wien um einiges erleichtert. Zusätzlich sind der überwiegende Teil der Kurse (= Unit) mit 10 CP bewertet, was umgerechnet circa 7.5 ETCS entspricht. Bei einer 1:1 Anrechnung eines Kurses (in meinem Fall z.B mit 4 ETCS) war zwar möglich, aber eine Übertragung der übrigen ETCS nicht möglich. Bei freien Wahlfächern, war dies schon möglich.

Meine Kurse umfassten Learning to be Persuasive, Managing Technology und Business Valuation. Durch die COVID19 Pandemie geprägt, waren zwei der Kurse noch online während einer der Kurse bereits Vorort stattgefunden hat. Der Aufwand der Kurse war den 7.5 ETCS entsprechend. Es gab bei jedem Kurs eine Gruppenarbeit, regelmäßige individuelle Abgaben während des Semesters. In den Kursen Learning to be Persuasive sowie Managing Technology fand keine Prüfung am Ende des Semesters statt sondern eine große individuelle Hausarbeit war abzugeben. Im Fach Business Valuation gab es neben einem großen Semestergruppenprojekt eine Zwischen- und Endprüfung. Die Prüfung umfasste Berechnungen sowie Inhaltsfragen zu den bearbeiteten Themen. Die Prüfung sind anspruchsvoll und von der Zeit her knapp bemessen, jedoch mit ausreichender Vorbereitung durchaus machbar.

#### **Unterkunft:**

Ich habe mich dazu entschieden im Macquarie-University-Village zu leben. Das Village ist eine Ansammlung von kleinen Häuschen in denen vier bis sechs Studierende zusammenleben. Durch ein Promotion-Angebot waren die Kosten im Vergleich zu den üblichen Preisen in Sydney noch relativ in Ordnung. Die Zimmer waren groß und jedes Haus verfügte über ein großen Wohn- und Küchenbereich. Der Vorteil am Village leben im Vergleich zum Leben in einer Privatunterkunft war für mich rückblickend die Gemeinschaft und Freundschaften, die sich daraus ergeben haben. Da im Village sehr viele Internationals leben war es leicht Leute kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Das Village hat auch eine eigene Orientation-Week veranstaltet, in der es viele Veranstaltungen gab mit gratis Essen und Aktivitäten. Zudem hat man auf den Weg zur Uni und zurück immer wieder andere Village Bewohner getroffen und konnte so leicht herausfinden, wo man sich beispielsweise am Abend oder am Wochenende anschließen kann.

Für mich zwar kein Entscheidungsgrund für das Village aber für manche bestimmt nützlich zu wissen ist, dass man das Village bereits im Voraus von zuhause aus buchen kann. Dadurch muss man keine Zeit zur Suche einer passenden Unterkunft vor Ort einplanen. Die Anreise und der Check-In waren super leicht, da die Universität einen kostenlosen Shuttle zum Campus organisiert.

Neben den Vorteilen, die das Village bietet, gab es jedoch auch ein paar Nachteile, die ich hier auch nennen möchte. Das Village ist direkt neben der Universität, was den Weg zur Uni in 10 – 15 Minuten total einfach macht, jedoch den Weg in die Stadt erschwert. Zur U-Bahn-Station ist es ein 20 minütiger Gehweg, weswegen wir eigentlich fast immer den Bus in die Stadt genommen haben. Dieser fährt zwar zum Stadtzentrum durch, jedoch muss man 50 Minuten einplanen. Je nachdem zu welchem Strand man gefahren ist, muss man immer circa 1,5 Stunden öffentlich einplanen. Mit einem Auto erleichtert sich das definitiv, was ich auf jeden Fall empfehlen würde (bei uns war der Gebrauchtwagenmarkt nach COVID19 jedoch extrem ausgebrannt und eigentlich günstige Fahrzeuge sehr teuer). Für uns war der Weg zum Strand jedoch eigentlich immer entspannt, denn wenn man mit Freunden unterwegs ist, vergeht die Zeit total schnell.



Ich würde definitiv empfehlen in der West-Side des Village zu wohnen, da hier die Gebäude neuer sind. Auf der East-Side habe ich von manchen Freunden mitbekommen, dass mitunter die Wände schimmelig waren. Wenn man aber recht früh anreist, kann man das Haus noch wechseln. Ich habe auf der West-Side gewohnt und bei mir war das Haus als auch das Zimmer schön.

**Sonstiges:**

Solltest du dich dazu entscheiden im Macquarie-Village zu leben und möchtest zum Strand empfehle ich dir mit dem Bus zur Wynyard Station zu fahren, dann zu den Docks runter zu gehen (circa 10 Minuten) und dann mit der Fähre nach Manly zu fahren. Die Fahrt mit der Fähre war jedes Mal aufs neue wieder super schön, weil man sich nicht von der Skyline von Sydney satt sehen kann. Manly ist sowohl zum Surfen (am Hauptbeach) als auch zum entspannten Baden (Shelly Beach) der perfekte Strand und sehr empfehlenswert. Sydney ist der perfekte Ausgangspunkt, um die Ostküste zu erkunden und auch Flüge nach Melbourne gibt es manchmal echt günstig, was einen Wochenendtrip möglich macht.